

Walter Gut'

# Der Staat und der Schutz des ungeborenen Lebens

Rückzug des Staates  
aus der Mitverantwortung  
für das Lebensrecht  
des ungeborenen Kindes?

Eine  
politisch-ethische  
Studie

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
I	
I	Vorwort 5
v	1. Rechtsordnung und Moral 7
	2. Die Frage des Lebens-Schutzes durch das Strafrecht 8
'	3. Mensch von Beginn an 9
	4. Ausserstrafrechtliche Rechtsgrundlagen 12
^	5. Abtreibung ist ein vorsätzlicher Tötungsakt 14
•	6. Die Aufgabe des Staates 16
	7. Zur postulierten Straflösigkeit der Abtreibung 20
v	8. Motive und «Interessen» der abtreibenden schwangeren Frau - Problemfelder 24
,	9. Eine «Fristenlösung» ist sozialetisch nicht vertretbar 28
*	10. «Schutzmodell mit Beratungspflicht» - das deutsche Modell 30
^	11. Die Leitsätze des Urteils des deutschen Bundes- Verfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 32
i	12. Die neue deutsche Regelung - im Kern eine Fristenlösung 35
^	13. Die Ausgangslage 37
f	14. Die Zahl der Abtreibungen verringern 39
i	15. Zur Chance eines Beratungs-Obligatoriums 43
t	16. Das unbefriedigende Indikationenmodell durch ein noch schlechteres Modell ersetzen? 46
f	17. Wie die Zahl der Abtreibungen senken? 48
^	18. Zur Erosion des Unrechtsbewusstseins 50
i	19. Das Volk eines Landes - eine der Gerechtigkeit verpflichtete Solidargemeinschaft 55
¥	20. Kinder unerwünschter Schwangerschaften - willkommen als Adoptivkinder 58
>	
t	

21. Die vorrangige ethische Aufgabe	
der Mitmenschen	61
Zusammenfassung	63
Hinweise auf relevante Literatur	65
Anhang: Bestimmungen des Strafrechts	76
I. Schweizerisches Strafgesetzbuch	76
II. Vorschlag der Mehrheit	
der Rechtskommission des Nationalrates	78
III. Vorschläge der Kommissionsminderheiten	80
IV Insbesondere die Anträge	
der Minderheiten IV und V	80
V Deutsches Strafgesetzbuch	84